
9703/J XXIV. GP

Eingelangt am 09.11.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Oswald Klikovits, Dr. Günter Stummvoll
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend beabsichtigte Auslagerung von Forst- und Jagdaufgaben am Truppenübungsplatz
Allentsteig an die Österreichische Bundesforste AG

Mit der Anfrage 9009/J haben die unterzeichneten Abgeordneten bereits vom Bundesminister für Landesverteidigung und Sport Antworten auf die beabsichtigte Auslagerung von Forst- und Jagdaufgaben am Truppenübungsplatz Allentsteig an die Österreichische Bundesforste AG verlangt. BM Darabos hat allerdings in der Antwort 8900/AB vom 6.9.2011 darauf verwiesen, dass die entsprechenden Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind und zum damaligen Zeitpunkt eine detaillierte Beantwortung nicht möglich war.

Dem Vernehmen nach sollen aber nunmehr die entsprechenden Vorarbeiten erledigt sein, wobei auch davon die Rede ist, dass gerade dieses Projekt den Abgang des Kabinettschefs in die Privatwirtschaft „krönen“ soll.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Aus welchem Grund wird mit der gegenständlichen Ministerweisung vom 30.6.2011 die Zuständigkeit für die betriebsähnliche Heeresforstverwaltung Allentsteig von der Sektion III an die Sektion I übertragen?
2. Warum wurde dies am 30.6.2011 veranlasst, wenn gleichzeitig bekannt war, dass der Leiter der Sektion III am 4.7.2011 Gespräche in dieser Sache mit den Betroffenen führt?
3. Warum verfolgen Sie weiter die Überlassung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung des Truppenübungsplatzes Allentsteig an die Österreichische Bundesforste AG, wenn im Dezember des Vorjahres eine Mehrheit des Nationalrates genau dieses Modell abgelehnt hat?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Warum verlangen sie in der Ministerweisung vom 30.6.2011 nicht die Vorlage von verschiedenen Alternativen durch die zuständigen Stellen in Ihrem Bundesministerium?
5. Entspricht es den Tatsachen, dass der Chef des Generalstabes bereits im November 2010 vor einer Überlassung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung des Truppenübungsplatzes Allentsteig an die Österreichische Bundesforste AG gewarnt hat?
6. Warum wird in der Ministerweisung vom 30.6.2011 behauptet, der Chef des Generalstabes habe bereits im Jahr 2010 diese Auslagerung von Forst- und Jagdaufgaben an die Österreichische Bundesforste AG vorgeschlagen?
7. Welche Leistungen stellen für Sie den Hauptzweck des Truppenübungsplatzes Allentsteig dar?
8. Wie soll der militärische Übungs- und Schießbetrieb am Truppenübungsplatz Allentsteig aufrecht erhalten werden können, wenn für die geplante Bewirtschaftung durch die Bundesforste ein genauer Jahresterminkalender rechtzeitig vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu erstellen ist?
9. Wie soll mit der vertraglichen Auslagerung von Forst- und Jagdaufgaben der absolute Vorrang des Übungs- und Schießbetriebes gewährleistet werden?
10. Gibt es alternative Konzepte, welche die militärische Nutzung des Truppenübungsplatzes Allentsteig in den Vordergrund stellen?
Wenn ja, wie lauten diese?
11. Gibt es alternative Konzepte, wie einerseits die Wirtschaftlichkeit des Forstbetriebes verbessert, andererseits aber die Einheit der Führung durch das BMLVS gewahrt wird?
Wenn ja, wie lauten diese?
12. Gibt es Vorschläge, wie auch ohne vertragliche Auslagerung eine Verbesserung hinsichtlich des Jagdbetriebes gewährleistet werden kann?
Wenn ja, wie lauten diese?
13. Entspricht es den Tatsachen, dass dieses Projekt aufgrund der geplanten beruflichen Veränderung des Kabinettschefs in der von Ihnen gewünschten Form umgesetzt werden soll?